



„Gerontopsychiatrische  
Vernetzung  
in der Region Main-Rhön“  
Karin Steininger-Manske  
Katrin Jung  
Gymnasiumstr. 14

## 12. Newsletter

Januar 2021

Als regelmäßiges Angebot informiert dieser Newsletter über:

- Neue Vorgaben und Richtlinien z.B. aus der Bay. Staatsregierung
- Fachtage, Messen regional und überregional
- Neue Projekte bzgl. Versorgung gerontopsychiatrisch erkrankter Menschen in der Region
- Sonstige interessante themenbezogene Informationen
- Aktivitäten der Gerontopsychiatrischen Vernetzung in der Region Main/Rhön

### Inhaltsverzeichnis

<b>Aus unserer Arbeit:</b> .....	<b>3</b>
1. Depression im Alter .....	3
2. „Auszeit für Pflegende und ihre Angehörigen mit Demenz“ .....	3
3. „Auszeit für Ältere nach Verlusterfahrung“ .....	3
<b>Aus den Ministerien und anderen Gremien:</b> .....	<b>3</b>
4. Hilfen im Alltag.....	3
<b>Fachtage, Kongresse und Seminare</b> .....	<b>4</b>
5. Termine der regionalen Fachstelle für Demenz und Pflege Unterfranken.....	4
6. Tagung »Zukunftsfähige Ländliche Räume – auf dem Weg zur Bürgerkommune« .....	4
7. Online-Fortbildung zu Altersdepression bei Pflegebedürftigen für Altenpflegekräfte.....	4
8. Online-Fachtag "Demenzsensible Kommune" Herausforderungen und Strategien .....	5
<b>Förderprogramme und Praxishilfen</b> .....	<b>5</b>
9. Bayerns Gesundheits- und Pflegeminister fördert innovative Modellprojekte für Pflegebedürftige und Menschen mit Demenz .....	5
10. Modellprogramm Leben wie Gewohnt - BMFSFJ.....	6
11. SeLa (Förderrichtlinie Selbstbestimmt Leben im Alter) – StMAS .....	6

12. Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern: Projektausschreibung 2021 beginnt im Januar .....	6
13. Einfache Zugänge für ältere Menschen in die digitale Welt gestalten .....	7
<b>Neues für Senioren und Seniorinnen: .....</b>	<b>7</b>
14. Games für Senioren – Online-Seminar vom BayernLab Bad Neustadt .....	7
15. Anspruch auf Video-Sprechstunde beim Zahnarzt für Menschen mit Pflegegrad .....	8
<b>Pflegende Angehörige:.....</b>	<b>8</b>
16. Musik und Lesen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen - Einladung zur Studienteilnahme .....	8
<b>Fachinformationen: .....</b>	<b>8</b>
17. Hirn & Heinrich - der Wissenspodcast des DZNE .....	8
<b>Kurzweiliges:.....</b>	<b>9</b>
18. Über das Leben mit Demenz – Der Youtuber Leeroy Matata trifft Ben.....	9
<b>Aus der Region: .....</b>	<b>9</b>
19. Unterstützung von Senior*innen bei Anmeldung zur Corona- Impfung .....	9
20. Adressänderung Caritas Schweinfurt.....	9
<b>Unsere Dienstleistungen: .....</b>	<b>10</b>
21. Kompaktkurs Demenz .....	10
22. Aktuell verfügbare Vorträge der Gerontopsychiatrischen Vernetzung in der Region Main/Rhön .....	10

## Aus unserer Arbeit:

### 1. Depression im Alter

Bei der Kontaktaufnahme mit den PDLs der Pflegedienste in unserer Region, die demnächst startet, erhoffen wir uns Erkenntnisse über den Umgang der Pflegekräfte mit diesem Thema, die Häufigkeit mit der den Pflegekräften dies in ihrer täglichen Arbeit begegnen und wie sie damit umgehen sowie mit den Reaktionen der alten Menschen und ihrem Umfeld, wenn sie befürchten an Depression zu leiden, welche Möglichkeiten der Hilfe und Unterstützung sie haben und welche sie dann tatsächlich in Anspruch nehmen.

Wenn Sie PDL eines Pflegedienstes sind, dann sprechen Sie bitte mit ihren Mitarbeitern über dieses Thema. Bei Kontaktaufnahme durch uns nehmen Sie sich bitte Zeit für die Beantwortung unserer Fragen. Auch wir stehen gerne für Ihre Fragen zur Verfügung und unterstützen Sie soweit möglich in Ihrer Arbeit.

### 2. „Auszeit für Pflegende und ihre Angehörigen mit Demenz“

Die Auszeiten nächstes Jahr finden vom 18. – 24. April 2021 und vom 12. – 18. September 2021 in Oberelsbach statt. Benötigte Flyer bitte anfordern:

[Mail...](#)

### 3. „Auszeit für Ältere nach Verlust Erfahrung“

Unsere neue Auszeit für ältere Menschen nach erlittenem Verlust will Möglichkeiten der Krisenbewältigung aufzeigen und den Blick auf neue Aufgaben und Interessen lenken, die ein glücklicheres Leben „danach“ erreichbar erscheinen lassen. Sie findet statt vom 14. -17. November 2021 in Bad Kissingen. Lt. neuesten Informationen ist diese Auszeit für Selbsthilfegruppen förderfähig. Nähere Informationen können bei der Gerontopsychiatrischen Vernetzung Main/Rhön direkt angefordert werden. Benötigte Flyer bitte anfordern:

[Mail...](#)

## Aus den Ministerien und anderen Gremien:

### 4. Hilfen im Alltag

Ehrenamtlich und selbstständig tätige Einzelpersonen können seit dem 1. Januar 2021 pflegebedürftige Menschen zusätzlich im Alltag unterstützen. Die Kosten können Pflegebedürftige im Rahmen des Entlastungsbetrages

bei der Pflegeversicherung abrechnen. Darauf hat Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Melanie Huml hingewiesen. Sie betonte: "Gerade jetzt während der Corona-Pandemie wird besonders deutlich, wie wichtig Hilfe aus der Nachbarschaft, von Freunden und Bekannten für ältere und pflegebedürftige Menschen sein kann. Deshalb sollen nun auch diese Hilfen im Rahmen des Entlastungsbetrages mit bis zu 125 Euro monatlich berücksichtigt werden können." Die Ministerin erläuterte: "Ziel der neuen Regelung für sogenannte Einzelhelfer ist es, die bestehenden gut funktionierenden Strukturen zu erhalten. Zugleich sollen auch neue, sehr niedrigschwellige Möglichkeiten für ehren- und hauptamtliche Einzelhelfer eröffnet werden." (Quelle: Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege)

[Mehr dazu...](#)

## Fachtage, Kongresse und Seminare

### 5. Termine der regionalen Fachstelle für Demenz und Pflege Unterfranken

10.02.2021 Fachtag für Pflegestützpunkte (Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern)

30.03.2021 Fachstellentreffen der Fachstellen für pflegende Angehörige  
(Quelle: Fachstelle für Demenz und Pflege Unterfranken)

### 6. Tagung »Zukunftsfähige Ländliche Räume – auf dem Weg zur Bürgerkommune«

„Die Kommission Gleichwertige Lebensverhältnisse der Bundesregierung, K-Punkt Ländliche Entwicklung, Kloster Heiligkreuztal und die Evangelische Akademie Bad Boll veranstalten am 20. Januar und am 23. Februar 2021 ein Tagungsduo, bei dem das Konzept und Leitbild der Bürgerkommune vorgestellt wird, das Ressourcen und Kapazitäten der Bürger\*innen in der Zusammenarbeit mit Verwaltung und Politik optimal einsetzen und steuern soll. Die Tagung findet digital statt und ist kostenfrei.“ (Quelle: BBE – Bündnisgemeinschaft Bürgerliches Engagement)

[Mehr dazu...](#)

### 7. Online-Fortbildung zu Altersdepression bei Pflegebedürftigen für Altenpflegekräfte

Einladung zu einer Studie für ambulante Altenpflegekräfte: Ambulante Altenpflegekräfte aus ganz Deutschland sind eingeladen, eine Online-Fortbildung zu Altersdepression bei Pflegebedürftigen in einer Studie zu testen. Ziele der Fortbildung sind, dass Altenpflegekräften das Erkennen einer Depression bei Pflegebedürftigen leichter fällt und sie Sicherheit im Umgang mit depressiv Erkrankten und der häufig damit einhergehenden Suizidalität erlangen. Altenpflegekräfte sind die entscheidende

Verbindung zwischen den Pflegebedürftigen, den Angehörigen und den betreuenden Ärzten. Sie können auftretende Symptome einer Depression bei ihren Klienten frühzeitig erkennen und ihre Beobachtungen weitergeben. So können Pflegebedürftige schneller die notwendige und passende Behandlung bekommen. Bei Teilnahme bis Ende Januar 2021 gibt es 50€ als Dankeschön (Quelle: Stiftung Deutsche Depressions Hilfe)

[Mehr dazu...](#)

## 8. Online-Fachtag "Demenzsensible Kommune" Herausforderungen und Strategien

„Nach der coronabedingten Absage des Fachtages in Kooperation mit der Gerontopsychiatrischen Fachkoordination (GeFa) Mittelfranken/Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken, ist der neue Termin bekannt: **Donnerstag, den 22. April 2021**, 09.00 - 13.15 Uhr. Es erwartet Sie ein spannendes Programm mit vielfältigen Anregungen und Impulsen, wie Vernetzung lokaler Akteure und Koordinierung von Angeboten zur wohnortnahen Unterstützung und Begleitung von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen gelingen kann.“ (Quelle: Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Bayern e. V.)

[Mehr dazu...](#)

## Förderprogramme und Praxishilfen

### 9. Bayerns Gesundheits- und Pflegeminister fördert innovative Modellprojekte für Pflegebedürftige und Menschen mit Demenz

„Bayerns Gesundheits- und Pflegeminister Klaus Holetschek stärkt die Versorgung von Pflegebedürftigen und Menschen mit Demenzerkrankung. Holetschek sagte: „Wir sehen immer wieder, dass viele Träger und Initiativen gute Ideen entwickeln, wie sie pflegende Angehörige noch besser unterstützen können. Es ist mir ein großes Anliegen, Versorgungsstrukturen insbesondere für Menschen mit Demenz und andere Gruppen Pflegebedürftiger weiter auszubauen. Innovative neue Konzepte, die die Situation Pflegebedürftiger und deren Zu- und Angehöriger insbesondere im häuslichen Umfeld verbessern können, verdienen unser besonderes Augenmerk. Deshalb fördern wir gemeinsam mit der sozialen und der privaten Pflegepflichtversicherung innovative Modellprojekte, die neue Versorgungskonzepte und -strukturen erproben.“

Der Minister erklärte: „Die Projekte sollen sich an demenzerkrankte Pflegebedürftige sowie an andere Gruppen von Pflegebedürftigen richten, deren Versorgung in besonderem Maße der strukturellen Weiterentwicklung bedarf.“

Die Modellförderung steht vor allem für Projekte im ambulanten Bereich zur Verfügung. Ein Kostenrahmen ist nicht vorgegeben. Bewerbungen für die nächste Förderwelle sind bis 30. Juni 2021 möglich.“

Bewerbungen können an das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, Referat 42, Frau Dr. Schwendner, Haidenauplatz 1, 81667 München oder per E-Mail an [Demenzstrategie@stmgp.bayern.de](mailto:Demenzstrategie@stmgp.bayern.de)

gerichtet werden.“ (Quelle: Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege – Newsletter vom 15. Januar 2021)

## 10. Modellprogramm Leben wie Gewohnt - BMFSFJ

„Schwerpunkte:

- digitales und technikgestütztes Wohnen
- inklusives und gemeinschaftliches Wohnen
- Mobilität und Teilhabe

Bewerben können sich Modellprojekte mit innovativen Konzepten.“ (Quelle: Landratsamt Schweinfurt – Regionalmanagement)

[Mehr dazu...](#)

## 11. SeLa (Förderrichtlinie Selbstbestimmt Leben im Alter) – StMAS

„Die Förderrichtlinie wurde neu gefasst, es können gefördert werden:

- Nachbarschaftshilfen (bis 10.000 €)
- Wohnberatungsstellen (bis 40.000 €)
- Gemeinschaftsorientierte Wohnformen im Alter wie Seniorenhausgemeinschaften (bis 40.000 €)
- Generationenübergreifende Wohnformen (bis 40.000 €)
- Sonstige innovative ambulante Konzepte für ein selbstbestimmtes Leben im Alter (bis 40.000 €)
- Seniorengerechte Quartierskonzepte (bis max. 90% der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben)“ (Quelle: Landratsamt Schweinfurt – Regionalmanagement)

[Mehr dazu...](#)

## 12. Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern: Projektausschreibung 2021 beginnt im Januar

„Gutes tun und sich für andere einsetzen verdient Unterstützung! Auch in diesem Jahr findet eine bayernweite Projektausschreibung der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern statt. Vom 18. Januar bis 28. März 2021 können sich gemeinnützige Organisationen, Vereine, Ideenträger und Initiativen für Projektgelder ab 1.000 Euro bis max. 5.000 Euro bewerben. Mitmachen können alle, die ein Projekt oder eine Idee zum Thema „Ehrenamt 4.0: Teilhabe an der digitalisierten Welt“ umsetzen möchten, mit ehrenamtlichem Einsatz digitale Möglichkeiten im Rahmen ihrer Projekte nutzen, neue Ideen für digitale Engagementformen haben oder digitale Kompetenzen fördern. Dazu Bayerns Sozialministerin Carolina Trautner, Vorstandsvorsitzende der Zukunftsstiftung Ehrenamt

Bayern: „Ehrenamt fördert den gesellschaftliche Zusammenhalt. In Krisenzeiten sehen wir das noch mehr als sonst. Umso wichtiger sind stabile Strukturen und die Anerkennung von bürgerschaftlichem Engagement. Dies zu stärken ist das Ziel unserer Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern. Denn die Corona-Pandemie hat einmal mehr gezeigt. Miteinander zu leben und füreinander da zu sein, macht das Leben aus. Gerade in schweren Zeiten ist auf unsere Ehrenamtlichen Verlass.“ (Quelle: Bayerisches Staatsministerium für Arbeit, Familie und Soziales)

[Mehr dazu...](#)

### **13. Einfache Zugänge für ältere Menschen in die digitale Welt gestalten**

„Der Methodenkoffer »Zugänge älterer Menschen in die digitale Welt gestalten« entstand im Herbst 2020 im Rahmen eines Gemeinschaftsprojekts des Forum Seniorenarbeit NRW sowie zahlreicher engagierter Älterer und Akteure aus der Seniorenarbeit. Mit dem Methodenkoffer erhalten Haupt- und Ehrenamtliche eine Sammlung von Ideen und Impulsen, wie niedrigschwellige und ansprechende Begegnungen und Begegnungsräume für Ältere mit digitalen Themen vor Ort geschaffen werden können. In der ersten Version der interaktiven Website, die Mitte Dezember 2020 veröffentlicht wurde, enthält der Koffer 37 Methoden. Dazu gibt es begleitende Texte, die die Rolle der verschiedenen Akteure grundsätzlich beschreiben sowie weiterführende Linklisten zu Themen und Argumentationshilfen. Die Methodensammlung kann kommentiert und auch von Nutzer/innen ergänzt werden, ab Januar 2021 werden begleitende Web-Seminare angeboten.“ (Quelle: Wegweiser Bürgergesellschaft)

[Mehr dazu...](#)

## **Neues für Senioren und Seniorinnen:**

### **14. Games für Senioren – Online-Seminar vom BayernLab Bad Neustadt**

„Computerspiele sind nicht nur ein Zeitvertreib für die Jugend. Es werden hierdurch kognitive Fähigkeiten sowie die Motorik verbessert. Neben diesen Aspekten gehen wir auf die App-Installation, das Bezahlsystem aber auch auf die Schattenseiten ein. Holen Sie sich das BayernLab nach Hause und nehmen Sie an unserem Live-Vortrag teil. Der Live-Vortrag findet am 19.01.2021 von 14:00 - 15:00 Uhr statt. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei.“ (Quelle: BayernLab Bad Neustadt)

[Mehr dazu...](#)



## 15. Anspruch auf Video-Sprechstunde beim Zahnarzt für Menschen mit Pflegegrad

Seit 01.10.2020 haben Personen, die einem Pflegegrad zugeordnet sind, Eingliederungshilfe erhalten, oder in einer stationären Pflegeeinrichtung wohnen, Anspruch auf Video-Sprechstunden und Video-Fallkonferenzen bei einem Zahnarzt, der die entsprechenden Anforderungen erfüllt. (Quelle: Fachstelle für Demenz und Pflege Unterfranken)

[Liste der Zahnärzte...](#)

### Pflegende Angehörige:

## 16. Musik und Lesen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen - Einladung zur Studienteilnahme

Menschen mit Demenz und ihre pflegenden Angehörigen können momentan an einer vielversprechenden Studie teilnehmen und dabei von einem kostenfreien therapeutischen Angebot profitieren. In der Forschungsstudie HOMESIDE wird untersucht, ob das gemeinsame Erleben von ausgewählten Musik- oder Leseaktivitäten positive Auswirkungen auf den emotionalen, kognitiven und gesundheitlichen Zustand der demenziell erkrankten Person und ihrer Angehörigen hat. Menschen, die an der Studie teilnehmen, werden von Therapeuten dabei unterstützt, Musikaktivitäten oder Leseaktivitäten im Alltag und in der häuslichen Pflege gezielt einzusetzen. Die bisherige Forschung deutet darauf hin, dass diese gemeinsamen Aktivitäten Symptome der Demenz (z.B. Unruhe oder Niedergeschlagenheit) regulieren, Erinnerungen wecken und das Wohlbefinden aller Beteiligten verbessern können. Auch kognitive und motorische Fähigkeiten können gestärkt werden. Die Aktivitäten ermöglichen es, positive Zeit miteinander zu verbringen und Gemeinsamkeiten zu genießen. In der Studie HOMESIDE werden diese Wirkungen erstmals umfassend wissenschaftlich untersucht. (Quelle: Fachstelle für Demenz und Pflege Unterfranken)

[Mehr dazu...](#)

### Fachinformationen:

## 17. Hirn & Heinrich - der Wissenspodcast des DZNE

„Das Gehirn ist ein ungeheuer komplexes Organ, und entsprechend komplex sind auch Krankheiten wie Alzheimer und andere Formen von Demenz, aber auch Parkinson und ALS (Amyotrophe Lateralsklerose). Gemeinsames Merkmal dieser Erkrankungen ist, dass sie Nervenzellen schädigen und zerstören – und das bislang irreversibel. Am DZNE geht man diesem Problem mit modernsten Forschungsmethoden auf den



Grund. Aber wo steht die Forschung aktuell? Welche Krankheitsmechanismen und -Ursachen sind bekannt? Welche Hoffnung versprechen Medikamente, und was kann man heute schon tun, um Krankheitsrisiken zu senken oder um die Lebensqualität von Patienten und Angehörigen zu verbessern?

Diese Fragen stellt die Moderatorin und Journalistin Sabine Heinrich an international führende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler – seit September 2020 jeden Monat neu, im Wissenspodcast des DZNE.“ (Quelle: DZNE – Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

## Kurzweiliges:

### 18. Über das Leben mit Demenz – Der Youtuber Leeroy Matata trifft Ben

Was bedeutet ein Leben mit Demenz für den betroffenen Menschen und seine Angehörigen? Der junge Youtuber Leeroy ist dieser Frage nachgegangen und hat sich mit Ben getroffen, der an Demenz erkrankt ist. Ben ist 62 Jahre alt und wohnt mit seinem Lebenspartner in Köln. Wie es Ben und seinem Partner mit der Erkrankung geht und wie sie alltäglichen Situationen begegnen, erzählen sie dem Youtuber. Die Reportage ist Teil der Initiative „Teamgeist für Menschen mit Demenz“, die vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) ins Leben gerufen wurde. (Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Zur Reportage...](#)

## Aus der Region:

### 19. Unterstützung von Senior\*innen bei Anmeldung zur Corona-Impfung

Das Schweinfurter Projekt der Evangelischen Landeskirche „Medien-Mobil“ unterstützt Seniorinnen und Senioren bei der Anmeldung zur Impfung gegen Covid-19. Interessierte können sich unter der Telefonnummer 09721/7303022 (normale Bürozeiten) dazu informieren. (Quelle: Diakonisches Werk Schweinfurt)

### 20. Adressänderung Caritas Schweinfurt

Der Sozialpsychiatrische Dienst, das Ambulant Betreute Wohnen sowie das Tageszentrum des Caritasverbandes Schweinfurt ist ab sofort in die St. Anton-Strasse 8 in 974222 Schweinfurt umgezogen. Die Telefonnummern haben sich nicht verändert.

## Unsere Dienstleistungen:

### 21. Kompaktkurs Demenz

Auf Nachfrage führen wir in Kooperation mit der Initiative Demenz-Partner der Deutschen Alzheimer Gesellschaft bei Bedarf eine ca. 90-minütige Schulung für Interessierte durch. Die Schulung vermittelt Basiswissen über die Krankheit und den Umgang mit der erkrankten Person. Für nähere Informationen sprechen Sie uns an oder schreiben uns eine Nachricht: Tel.: 09721 2087-220 oder [Mail](#)

### 22. Aktuell verfügbare Vorträge der Gerontopsychiatrischen Vernetzung in der Region Main/Rhön

- Demenz verstehen
- Demenz – Depression – Einsamkeit
- (Unipolare) Depression
- Alter bilden
- Substanzmissbrauch im Alter
- Betreuungsrecht – Vorsorgevollmacht – Patientenverfügung
- Kommunikation und schwierige Gesprächssituationen

Sollten Sie in Zukunft kein Interesse mehr an unserem Newsletter haben, dann schicken Sie uns eine kurze Nachricht an folgende Mailadresse:

[Vernetzung-mainrhoen@diakonie-schweinfurt.de](mailto:Vernetzung-mainrhoen@diakonie-schweinfurt.de)

Der Newsletter ist auch jederzeit nachzulesen auf unserer Homepage:  
[www.vernetzung-mainrhoen.de](http://www.vernetzung-mainrhoen.de)

Beste Grüße

Gerontopsychiatrische Vernetzung in der Region Main/Rhön

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Impressum:

"Gerontopsychiatrische Vernetzung in der Region Main-Rhön"

Gymnasiumstraße 14

97421 Schweinfurt

Tel.: 09721 2087-220

Für die Inhalte im Sinne des Telemediengesetzes Abschnitt 1 - 5 (seit dem 01.März 2007, früher § 6 Satz 1 TDG) ist Pfarrer Jochen Keßler-Rosa verantwortlich.

Sitz: Schweinfurt / Amtsgericht, Vereinsregister-Nr. VR 248

Finanzamt Schweinfurt, StNr.: 249/110/71114

Vorstand: Pfarrer Jochen Keßler-Rosa